

Inhalt

0	Vorwort (Egon Golomb)	7
1	Entwicklungstrends von Familien	15
1.1	Die Durchsetzung der bürgerlichen Familie	16
1.2	Die Entwicklung des Ehe- und Familienrechtes	28
1.3	Neue Entwicklungstrends seit Mitte der 60er Jahre	31
2	Problemstellung und Methode der Untersuchung	43
3	Vom Kennenlernen zur Eheschließung	47
4	Wahrgenommene normative Erwartungen an Mütter ...	79
4.1	Zum Mutterbild von Müttern in großen Familien	79
4.2	Erwerbstätigkeit als normative Erwartung an Mütter	91
4.3	Kindererziehung und Berufstätigkeit	94
4.4	Zur Dauer der Zweifelssituation	127
5	Zur Veränderung des Alltags durch das erste Kind ...	141
5.1	Soziale Isolation der Mutter	143
5.2	Verlust der Zeitautonomie	152
5.3	Unsicherheit im Umgang mit dem ersten Kind	156
5.4	Problemlösungen	159
5.4.1	Suchen nach neuen Kommunikationspartnern	160
5.4.2	Habitualisierung neuer Verhaltensweisen	164

6	Zur Planung und Akzeptanz von Schwangerschaften . . .	167
6.1	Planung als Prozeß	167
6.2	Akzeptanz der Schwangerschaften als Konsensproblem zwischen den Ehepartnern	173
6.3	Einfluß der Erfahrungen in den Herkunftsfamilien auf die Bestimmung der Kinderzahl	184
6.4	Schwangerschaften als Realisierung der Weiblichkeit	190
6.5	Kinder als Anregung und Herausforderung	192
6.6	Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch	195
7	Einfluß der Kinder auf die Beziehungen der Eltern untereinander	203
8	Verknappung der Ressourcen	223
8.1	Verknappung der Zeit	223
8.2	Knappheit des Geldes	229
8.3	Knappheit des Wohnraums	239
9	Sozialpolitische Vorstellungen	249
9.1	Ermöglichung einer Erwerbsarbeit der Mutter	249
9.2	Wohnungspolitik	258
9.3	Finanzielle Familienförderung	263
10	Fazit	271
	Anhang	281
	Literaturverzeichnis	289